



Durch das grüne Dach EUROPAS



Oberpfälzer Wald

Der Oberpfälzer Wald (Böhmischer Wald) ist ein Mittelgebirge und verläuft in nord-südlicher Ausdehnung entlang der bayerisch-tschechischen Grenze. Es ist im Norden umgeben vom Fichtelgebirge bzw. dem Steinalp und im Süden vom Bayerischen Wald. Der Oberpfälzer

Wald hat eine Länge von über 100 Kilometer zwischen den Städten Waldsassen im Norden und Waldmünchen im Süden. Die Breite beträgt etwa 30 bis 40 Kilometer.

Aussichtstürme und alte Grenzorte, Burgen und Barock, Wasser, Wald und nochmals Wald – der Nurtschweg führt durch eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft. Christof Herrmann war mit seiner Freundin Stephanie Spörl auf Entdeckungstour.



Ein alter Weg neu entdeckt

Vor geraumer Zeit erschloss der 1872 in Weiden geborene Postbeamte Johann Baptist Nurtsch eine Strecke, die heute seinen Namen trägt. Der Nurtschweg führt rund 135 Kilometer durch den Oberpfälzer Wald und damit auf bayerischer Seite entlang des Grenzkamms zu Tschechien. Lange zählte er zu den beliebtesten Fernwanderwegen der Oberpfalz, geriet aber etwas in Vergessenheit, als 2007 der Goldsteig seinen Siegeszug antrat.

Nun erlebt der Nurtschweg eine Renaissance. Er ist Teil des Europäischen Fernwanderwegs E6, trägt seit Anfang 2013 die Zertifizierung »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« und wurde im Zuge dessen ins Goldsteig-Wegenetz aufgenommen.

Mehr Genuss mit weniger Gepäck

Knapp 20 Kilometer und 380 Aufstiegshöhenmeter sind täglich auf bequem zu gehenden Pfaden zu bewältigen. Das schafft jeder, der gesund und durchschnittlich fit ist. Die einwöchige Tour ist also auch für Familien und weniger geübte Wanderer geeignet.

Wer zum ersten Mal sein Gepäck über so einen langen Zeitraum trägt, sollte darauf achten, nicht zu viel mitzunehmen. Die Eindrücke und Begegnungen in dem Mittelgebirge zwischen Bayerischem Wald und Fichtelgebirge beschenken uns so reich, dass es uns an nichts fehlt, so wenig wir auch dabei haben. Der gepackte Rucksack sollte inklusive Wasser und Proviant unter acht Kilogramm wiegen. Ich nehme ausschließlich Funktionstextilien mit, da sie leicht sind und schnell trocknen. Wäscht man die verschwitzten Klamotten mit etwas Shampoo oder Duschgel am Etappenziel, wringt sie gut aus und hängt sie in die Sonne oder in den Wind, erlebt man am nächsten Morgen keine klamme Überraschung.

Waldmünchen oder Waldsassen

Der Nurtschweg startet offiziell am Kappl bei Waldsassen und endet 75 Kilometer Luftlinie bzw. 135 Kilometer Wegstrecke weiter südlich in Waldmünchen im Landkreis Cham. Da die gelb-rot-gelben Markierungen in

Gleich nach dem Start in Waldmünchen kommen die Hügel des Oberpfälzer Walds in Sicht (oben). – Wald und Wasser, so weit das Auge reicht (links).

Der Muglbach-Wasserfall ist ein Kleinod der Natur (unten links).

SIEBEN TAGE AUF DEM NURTSCHWEG im Oberpfälzer Wald

Text/Bilder:
Christof Herrmann



Infobox

Charakter

Siebtätigige Mittelgebirgstour auf meist bequem zu gehenden Wegen und Pfaden. Auch für Familien und Anfänger in Sachen Fernwandern geeignet. Wer es sportlicher mag, geht längere Etappen, schlüpft in Trailrunningschuhe oder steigt aufs Mountainbike.

Länge

135 km

Höhenmeter im Aufstieg

ca. 2.700 m

Start oder Ziel

Stadtpark in 93449 Waldmünchen

Ziel oder Start

Dreifaltigkeitskirche Kappl bei 93698 Waldsassen

Die Etappen

- Waldmünchen–Stadlern (Länge 21 km, Gehzeit 5 ½ Std.)
- Stadlern–Eslarn (19 km, 4 ¾ Std.)
- Eslarn–Georgenberg (20 km, 5 ¼ Std.)
- Georgenberg–Bärnau (20 km, 5 Std.)
- Bärnau–Mähring (17 km, 4 ¼ Std.)
- Mähring–Neualbenreuth (19 km, 5 Std.)
- Neualbenreuth–Kappl bei Waldsassen (19 km, 4 ½ Std.)

An- und Abreise

Waldmünchen ist Endstation der Bahnstrecke Cham–Waldmünchen. Der Bahnhof Waldsassen ist stillgelegt. Es bestehen aber regelmäßige Busverbindungen mit Marktredwitz und Wiesau, wo es Bahnanschluss gibt. Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Empfohlene Jahreszeit

April bis Oktober. Der Nurtschweg kann aber ganzjährig begangen werden.

Markierung

Roter Balken auf gelbem Grund. Der Weg ist in beide Richtungen markiert.

Karten

Fritsch Wanderkarten Nr. 54 »Naturpark Steinald-Stiftland« (zur Zeit nicht lieferbar); Nr. 55 »Naturpark Nördl. Oberpfälzer Wald – Böhmerwald« und Nr. 56 »Naturpark Oberer Bayerischer Wald – Böhmerwald«; alle im Maßstab 1:50.000 (je 8,80 Euro)

Faltkarte Nurtschweg und Gastgeberverzeichnis

Gibt es kostenfrei beim Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald (Stadtplatz 34, 92660 Neustadt an der Waldnaab, Tel. 09602 791050; www.oberpfaelzerwald.de).

Wanderpauschale Nurtschweg

8 Übernachtungen mit Frühstück ab 319 Euro, Gepäcktransport gegen Aufpreis möglich. Buchbar bei Wolff-Reisen, c/o Hermann Plötz, Freudensprungstraße 15, 93437 Furth im Wald, Tel. 09973 801294; hermann.ploetz@web.de

Der Oberpfälzer Wald ist dünn besiedelt (ganz oben links). – Auf bequemen Wegen dem Ziel entgegen (oben links).

Wald und Holz bestimmen hier noch immer das Leben vieler Menschen (links).



Die Basilika in Waldsassen ist ein kultureller Höhepunkt der Wanderung (oben). – Der Nurtschweg ist in beide Richtungen vorbildlich markiert (unten).

serspeicher. Auch im Oberpfälzer Wald ist Wasser allgegenwärtig. Versteckt in jedem Baum, der im Bereich seines Wurzelwerks bis zu 40.000 Liter speichern kann, und sichtbar in herkömmlich flüssiger Form. Wir kommen an Seen und künstlich angelegten Teichen vorbei, besuchen die Waldnaab-Quelle an der deutsch-tschechischen Grenze zwischen Bärnau und Flossenbürg und wandern an plätschernden Bächen wie der naturbelassenen Pfreimd entlang. Ein weiteres Kleinod der Natur ist der Muglbach-Wasserfall.

In Neualbenreuth können wir uns sogar ins kostbare Nass begeben, um Kraft für die Schlussetappe nach Waldsassen zu tanken. Das Sibyllenbad ist das einzige Kur- und Heilbad der Oberpfalz und steht in der Tradition der nahen tschechischen Kurorte Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Und was tun wir, wenn wir kein Dach über dem Kopf haben, aber Wasser von oben kommt? Dann

bleiben wir ruhig wie ein Oberpfälzer und halten es mit dem Sprichwort »Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung«. ■

beide Richtungen angebracht sind, kann man genauso gut von Süden nach Norden gehen. Meine Freundin und ich haben das auf unserer Tour Ende Mai gemacht. Ich empfehle es auch in der Etappenübersicht, kann man sich so doch auf zwei herausragende Barockbauwerke am Ende der Wanderung freuen: Die Basilika Waldsassen mit der größten Gruft Deutschlands und dem umfangreichsten Reliquienschatz nördlich der Alpen sowie die Wallfahrtskirche Kappl, ein steinernes Symbol der göttlichen Dreifaltigkeit.

Das größte Waldgebiet Mitteleuropas

Kaum haben wir Waldmünchen hinter uns gelassen, tauchen wir ein in den dünn besiedelten Oberpfälzer Wald. Er ist Teil des größten zusammenhängenden Waldgebiet Mitteleuropas, das sich von Oberfranken über die Oberpfalz, Niederbayern und Böhmen bis nach Österreich erstreckt und als das grüne Dach Europas bezeichnet wird. So wundert es nicht, dass Holz in dieser Region noch immer eine wichtige Rolle spielt. Ein ums andere Mal grüßen uns in den nächsten Tagen Waldarbeiter, kommen wir an Betrieben der Holzwirtschaft vorbei und staunen über das akkurat gestapelte Brennholz an vielen Häusern.

Magische Momente

Die zweite Etappe von Stadlern nach Eslarn bringt uns zur Burgruine Reichenstein und auf den 898 Meter hohen Weingartnerfels, von dessen Aussichtsturm wir über das grüne Dach blicken. Alte Gemäuer und Fernsichten sorgen auch auf den folgenden Etappen für Abwechslung. Magische Momente erleben wir in der Burgruine Schellenberg und auf dem Grenzlandturm in Neualbenreuth. Die Ruine haben wir trotz Sonne eine ganze Stunde für uns allein. Den Turm müssen wir zwar mit anderen teilen, der Sonnenuntergang wird uns aber unvergessen bleiben.

Wasserreicher Oberpfälzer Wald

Zwischen Wald und Wasser besteht seit jeher eine besondere Verbindung. Ohne Wasser wachsen keine Bäume. Viele Flüsse entspringen im Wald. Und der Wald gilt als wichtiger Süßwas-

Anzeige

Ihre Flasche, Ihren Behälter oder Ihren Becher wieder zu befüllen und wieder zu verwenden anstatt eine neues Wegwerf-Produkt zu kaufen, verhindert, dass tausende von Flaschen, Bechern oder sonstigen Gegenständen in der Abfallkette, in unseren Flüssen und in unseren Ozeanen landen.

klean  kanteen®